



DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

An die Vorsitzende  
der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen  
Frau Stadträtin Brigitte Wellhöfer  
Rathaus

90403 Nürnberg

Nürnberg, 14. März 2006

**Grundlagen und Zukunft der Nürnberger Kulturfestivals**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 08.03.2006. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Kulturausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen  
i. V.

Laukusch

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der CSU
2. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
3. Stadtratsgruppe Die Freien (FDP, FWN)
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

II. abgesandt am

III. Ref. VIII

IV. In Abdruck an:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

15.3.06 u.l.s. mit der Bitte um weitere Veranlassung

**Referat VIII** 3

15. MRZ 2006

weiter an: VU

m. d. B. um Rücksprache

zur Kenntnis

z. w. V. h

zur Stellungnahme

Antwort zur Unterschrift für.....

Wv.

.....

.....

\* Kopie an:  
- KuF  
- Sto  
- V3, M

Fax ✓

Stadtratsfraktion  
BÜNDNIS 90/Die Grünen  
Nürnberg

Kultur A 28.04.2006

Stadtratsfraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Rathausplatz 2 90317 Nürnberg

Rathausplatz 2  
90317 Nürnberg

Telefon: 0911/ 231-5091  
Telefax: 0911 / 231-2930  
e-Mail: gruene@stadt.nuernberg.de

Stadtrat Nürnberg  
z. H. Herrn Oberbürgermeister  
Dr. Ulrich Maly  
Rathaus

90317 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
10. MÄRZ. 2006 / ..... Nr. ....		
VIII	1 Zur Kts	3 Zur Stellungnahme
	2 w.v.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

8. März 2006

# 63/2006

### Grundlagen und Zukunft der Nürnberger Kulturfestivals

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

gestern begann sehr erfolgreich das Filmfestival Türkei/Deutschland und verspricht schon jetzt einer der Höhepunkte des Jahres 2006 zu werden.

Neben dem Besucherinnenerfolg ist aber die Begegnung der Menschen unterschiedlicher Religionen, Herkunft und Kulturkreisen mit dem Medium Film und Video und den daraus resultierenden Gesprächen, Diskussionen und persönlichem Kennenlernen der wichtigste Aspekt.

Die Stadt Nürnberg beteiligt sich finanziell auch an dem Filmfestival der Menschenrechte, dem Jugendtheaterfestival Licht.blicke und dem Kindertheaterfestival Panoptikum. Alle Veranstaltungen haben einen hohen medialen Stellenwert, wirken in die Stadt hinein und haben eine wichtige Funktion für das gesellschaftliche Klima in Nürnberg.

Sie haben aber auch eines gemeinsam:

Die Organisatorinnen und Organisatoren begeben sich bei der Konzeption und Planung auf äußerst dünnes Eis, weil sie nicht sicher sein können, ob die finanziellen Grundbedingungen bei der nächsten Veranstaltung wieder gegeben sind.

Obwohl bei den Eröffnungsreden eindringlich auf die Notwendigkeit, Qualität, Bedeutung und Strahlkraft hingewiesen wird, kommen aber auch sofort die Einschränkungen, dass finanziell ein großer Unsicherheitsfaktor bestehe. Und immer wieder wird, wie am 7. März 2006 im CineCitta, vom Oberbürgermeister darauf hingewiesen, dass die Stadträtinnen und Stadträte sich dieses Themas annehmen sollten.

Das soll hiermit geschehen.

Für den Kulturausschuss am 28. April 2006 stellen wir den Antrag:

1. Die Verwaltung erarbeitet ein Organisations- und Grundlagenfinanzierungsmodell, das die Grundstockfinanzierung für die o. a. Festivals sicherstellt.
2. Über die Aufteilung der vorhandenen Finanzen berät das Beratergremium für kulturelle

Grüne

100 % Recycling-Papier



**Fragen und empfiehlt dem Kulturausschuss die Vergabe.**

**3. Bei den Haushaltsberatungen für das Jahr 2007 sind die notwendigen Mittel einzustellen.**

Begründung:

Nürnberg schmückt sich und unterstützt die Aktivitäten der o. a. Festivals verbal bei jeder sich bietenden Gelegenheit.

Für die Organisatorinnen und Organisatoren bedeuten die immer wieder entstehenden Unsicherheiten bezüglich der Grundfinanzierung sehr gefährliche Drahtseilakte.

Für sie persönlich als auch für ihre Initiativen.

Der Vorlauf zur Organisation der Veranstaltungen beläuft sich manchmal auf viele Monate.

Verträge mit Personen und für Räumlichkeiten müssen geschlossen werden, die ein großes Risiko bedeuten.

Wenn der Nürnberger Stadtrat und vor allen Dingen OB Dr. Maly, sich immer wieder so einmütig für seine kleinen Leuchtturmprojekte ausspricht, dann sollten deren Fundamente auch solide sein.

Mit freundlichen Grüßen



Jürgen Wolff, Stadtrat,  
stellv. Fraktionsvorsitzender  
kulturpolitischer Sprecher